GSP.W-01-277

Kapitel 2: In die Zukunft wirtschaften

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

45. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
20. - 22. November 2020, Karlsruhe - DIGITAL

Antragsteller*in: Tobias Stetter (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg)

Änderungsantrag zu GSP.W-01

Von Zeile 276 bis 278 einfügen:
(137) Alle sollen sich ihrer finanziellen Lage entsprechend am Gemeinwohl beteiligen. Die Besteuerung soll progressiver werden. Die Besteuerung nach Leitungsfähigkeit ist in den letzten Jahrzehnten durch Aufweichung der Steuerprogression bei der Einkommens- und Körperschaftsteuer und dem Trend zur Erhöhung indirekter, nicht progressiver Steuern, wie der Mehrwertsteuer, geschwächt worden. Dieser Trend muss umgekehrt werden. Es braucht eine solidarische Finanzierung von Gemeinwohl, Daseinsvorsorge und Sozialsystemen, besonders in Krisensituationen oder zum Erhalt von Arbeitsplätzen. Diese notwendigen Ausgaben müssen gegenfinanziert werden, dafür kommen Instrumente wie Vermögensabgaben in Betracht. Ökologische Steuern, Steuern auf Daten oder Geldtransaktionen sind ebenfalls wesentliche Hebel, um Arbeitseinkommen zu entlasten und Märkte zu steuern. Dafür braucht es Transparenz über wirtschaftliche Verhältnisse und eine Verwaltung, die in der Lage ist, das Recht durchzusetzen.

Begründung

Liebe FreundInnnen,

wie auch bei der Nr. 134 ist es wichtig, dass wir eine klare Ansage im Grundsatzprogramm machen, wo das Problem weltweit liegt: Reiche, Vermögende und Menschen die von Kapitalerträgen leben zahlen immmer weniger Steuern, Arbeit wird immer teurer.

Lasst uns gemeinsam eine klare Ansage an FDP und Union machen, wo es mit uns Grünen die nächsten Jahrzehnte hingeht und lasst uns eine klare Ansage machen an potentielle Mitglieder, dass wir Grüne für eine gerechte, soziale und ökologische Wirtschaft stehen.

Liebe Grüße
Tobias

weitere Antragsteller*innen

Hendrik Goldammer (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Vasili Franco (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Tim Neunzig (KV Berlin-Kreisfrei); Klemens Griesehop (KV Berlin-Pankow); Tobias Balke (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Andreas Müller (KV Essen); Ali Demirhan (KV Herzogtum Lauenburg); Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte); Barbara Poneleit (KV Forchheim); Vito Dabisch (KV Berlin-Kreisfrei); Reinhard Bayer (KV Gießen); Bernd Frieboese (KV Berlin-Reinickendorf); Roland Bege (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Philipp Ahrens (KV Berlin-Lichtenberg); Maximilian Krupp (KV Köln); Marc Kersten (KV Köln); Kajo Aicher (KV Bodenseekreis); Horst Schiermeyer (KV Görlitz); Peter Holzschuh (KV Heidelberg); sowie 5 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.